NEWSLETTER - SEPTEMBER 2019
GANZ IM SINNE VIELER GEBURTEN

Africa Amini Alama

INHALTSVERZEICHNIS

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER MUTTER-KIND-EINHEIT 2
OUTREACH-PROGRAMME IN ENTLEGENEN GEGENDEN 3
NEUE CHIRURIGSCHE OPERATIONSVERFAHREN 4
DIANA MIT NEUER ZAHNARZTEINHEIT 5
SOWAT-FILTERMASCHINE FÜR REINES TRINKWASSER IM SPITAL 5
4 STAR RATING 6
ENDELEA KAMPAGNE: KETTE DER BARMHERZIGKEIT 6
WORSEG VISION - 7. KLASSE FEIERT SCHULABSCHLUSS 6
PAMOJA SECONDARY SCHOOL MIT WERTVOLLEM AUSTAUSCH 7
DIE GEBURT VON KÜNSTLERISCHEN TALENTEN 9
CONTAINER YOUTH CLUB OFFIZIELL ERÖFFNET 10
AFRICA AMINI ALAMA - INTERNATIONAL NGO IN TANSANIA 10
FRIENDS OF AFRICA AMINI ALAMA USA 11
NEUER RESTAURANTBEREICH IN DER MAASAI LODGE ERÖFFNET 12
ABSCHLIESSEND 13
SPENDENKONTEN 14

AAA Treffen mit Christine

6. November 2019, 18 Uhr

Heuriger Wolff, Rathstraße 46-50, 1190 Wien

- Mehr Infos -

NEWSLETTER - SEPTEMBER 2019
GANZ IM SINNE VIELER GEBURTEN

Africa Amini Alama

Dieses Bild bräuchte keine Erklärung. Es beinhaltet vieles: Neuanfang, Zuversicht, Freude, Hoffnung, Erleichterung, ein zutiefst im Herzen berührt sein. Ja all das geht mit der Geburt eines Kindes einher und hier im Bild sogar mit einer Zwillingsgeburt. Gefühle, die unser Team hier in Momella immer wieder erleben, angesichts der hilfreichen Menschen, die uns besuchen kommen, der berührenden Erlebnisse, denen wir begegnen. Innerhalb Africa Amini Alama hatten wir in den letzten Monaten nicht nur eine Zwillingsgeburt, sondern es war der Neuanfang für viele kleine und große Projekte.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER MUTTER-KIND-EINHEIT

Die Eröffnung der Mutter-Kind Einheit zusammen mit der Familie Kucera-Sliutz, war wohl der einprägsamste Neuanfang in diesem Sommer. Lang erwartet, heiß ersehnt und letztendlich so schnell gebaut. Im Juli konnte die neue Geburtenstation feierlich eröffnet werden und mittlerweile kommen Frauen aus allen umliegenden Dörfern, um ihre Kinder bei uns in Sicherheit zu gebären. Dank der Hilfe von Kerstin Jones, Franziska Fery und Nicole Einwaller, die als Hebammen ihr Wissen einbrachten, konnten so manche tansanische Geburtsabläufe etwas den europäischen Normen angeglichen werden. „But are we still following the Tanzanian rules? Will we have problems with the government?“ Jeder Neuanfang ist auch nicht nur einfach, doch mit fachlicher Unterstützung von gynäkologischer Seite, wie von Dr. Elisabeth Kucer-Sliutz und den phantastischen Lehrprogrammen von Dr. Ursula Lück von neonatologischer Seite werden wir hier in Momella bald ein Pilotprojekt werden. Ein Zentrum, wo Frauen nicht nur ihr Kind gebären, sondern auch Respekt, Sicherheit und liebevollen Umgang erfahren.

OUTREACH-PROGRAMME IN ENTLEGENEN GEGENDEN

Auch unsere Outreach-Programme gewinnen an Bedeutung. Wir werden mittlerweile jede Woche am Mittwoch in ein anderes Dorf eingeladen. Bis zu 120 PatientInnen versammeln sich vor dem Gemeindegebäude oder in der Kirche, um von unserem Spitalsteam (Krankenschwester, Health care worker, Laborassistent, Arzt und Optometrist) untersucht und aufgeklärt zu werden. Es geht darum, Vertrauen zu schaffen, die akuten Fälle herauszufiltern und an unser Spital anzubinden.

NEUE CHIRURIGSCHE OPERATIONSVERFAHREN

Einen wagemutigen Schritt gibt es auch in unserer chirurgischen Abteilung zu berichten. Eine neue Operationstechnik wurde in unserem Spital eingeführt: Unser Allgemeinchirurg Dr. Kombo wurde in Lübeck von Dr. Robert Keller für drei Wochen in minimal invasiver Chirurgie ausgebildet und hier in Momella von ihm dann noch zwei Wochen begleitet. Wir operierten Patienten aus entfernt gelegenen Gegenden und nach der 13. Gallenoperation, in der Dr. Robert unserem Chirurgen nur mehr über die Schulter blicken musste, war uns allen klar. Das Projekt wird weitergehen. Dr. Kombo darf nun Patienten bei gewissen Indikationen laparoskopisch operieren. Dies können im Norden Tansanias sonst nur noch zwei weitere Spitäler.

Kurz darauf wurden in Momella die ersten Mund-Kiefer-Gaumenspalten-Babys operiert. Sie können nach dieser Operation wieder normal essen und gestillt werden. Auch hier übernimmt Dr. Kombo ein unschätzbar wertvolles Spezialwissen, von Dr. Hans Christian Jakobson, einem Freund und Kollegen von Dr.Norbert Guldner aus Norddeutschland, der hier wieder 6 Wochen half, das Team aufzubauen.

DIANA MIT NEUER ZAHNARZTEINHEIT

Gleich nebenan freut sich Diana in ihrem kleinen Zahnreich über ihr 4 Monate altes „Baby“: die neue Zahnarzt-Klinik, in der sie mittlerweile nun auch Wurzelbehandlungen und Scaling anbieten kann, dies mit einem fabrikneuen Zahnarztstuhl. Das ist auch bei uns eine Seltenheit, da die Großzahl unserer sonstigen Instrumente meistens gut funktionierende, wertvolle Second-Hand-Spenden sind. Dank des Hilfswerks deutscher ZahnärztInnen und „Geburtshelferin“ Dr.Michaela Skrein ist unser „Zahnarztbaby“ wohlauf und wächst täglich durch die Anzahl seiner PatientInnen.

SOWAT-FILTERMASCHINE FÜR REINES TRINKWASSER IM SPITAL

Eine unscheinbare Geburt, mit weitreichenden Auswirkungen: unsere neue Filteranlage, gesponsert von Sowat und mit Hilfe von Vöslauer im gesamten Spital installiert - im Operationsbereich, in der Dentalklinik, im Labor und im Ambulanz-Bereich gibt es seit dieser Geburt reinstes Trinkwasser. Unsere Patienten auf den Bettenstationen können sich dieses kostenlos jederzeit aus speziellen Trinkwasserstellen entnehmen. Ein Beitrag zur Hygiene und Gesundheit. Unscheinbar, jedoch für uns ein großer Schritt zur Verbesserung der Qualität.

4 STAR RATING

Eine Bewertung all des bereits Geborenen? Wo gibt es denn so etwas? Wie ein APGAR Score für unsere Neugeborenen. Hier in Tansania wird jede Spitalseinheit seit einigen Jahren vom Ministerium mit Sternen bewertet. Mit vier von fünf maximalen Sternen gehören wir landesweit zu den am besten bewerteten Gesundheitseinrichtungen. Wir dürfen uns freuen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, mit oder ohne Sterne. Was zählt, sind die vielzähligen PatientInnen aus den ärmsten sozialen Verhältnissen, die hier bei uns Sicherheit, eine lebensrettende Operation und Gesundung erfahren.

ENDELEA KAMPAGNE: KETTE DER BARMHERZIGKEIT

Für genau diese Menschen, die sonst keine Behandlung bekommen, sind wir da und starten eine Sammelaktion, die im November beginnen wird: „die Kette der Barmherzigkeit“. Die dazugehörige Website ist unter endelea.africaamini.com erreichbar.

Sie können PatientInnen mit einer lebensrettenden Operation helfen, wieder in den Lebensprozess eingegliedert zu werden: Mütter können wieder bei ihren Kindern sein. Väter können wieder dazu beitragen, ihre Familie zu erhalten. Kinder dürfen überleben und müssen nicht durch ein neues Geschwisterkind ersetzt werden, wie es bis jetzt üblich war.

Wir haben die Kapazität, pro Monat 40 bedürftigen Menschen eine OP um je 300 Euro zu ermöglichen (Kennwort: ENDELEA). Bitte werden auch Sie Teil dieser Kette der Barmherzigkeit.

WORSEG VISION - 7. KLASSE FEIERT SCHULABSCHLUSS

Geburt außerhalb des Spitals? In Momella ist dies möglich. Denn auch in unseren Schulen, vor allem der Worseg Vision gibt es Grund zu feiern. Zum ersten Mal seit Bestehen der Worseg Vision Academy graduiert die siebte und letzte Klasse. Wir feierten mit Distriktbehörden, den 25 Schülern mit erfolgreichem Grundschulabschluss und deren Eltern. Viele von Ihnen werden in unsere Pamoja Secondary School aufsteigen. Die Endresultate der staatlichen Prüfungen werden erst Ende Oktober veröffentlicht. Bis dahin heißt es warten. Doch gefeiert darf schon werden. Mit viel Gesang, Tanz und freudvollem Herzen: die ersten sieben Schuljahre wurden erfolgreich abgeschlossen. Ein großer Tag, der 12. September, an dem unsere

SchülerInnen ihren letzten Prüfungsbogen in dieser Schule abgeben. Alle Pateneltern können stolz sein!

PAMOJA SECONDARY SCHOOL MIT WERTVOLLEM AUSTAUSCH

Auch in der Pamoja Secondary School gibt es immer wieder Neues zu berichten. Diesmal sind es neue Kurse und Events. So führte Marcel Milde unsere Kids neben Kursen in Entrepreneurship auch in die Kunst des Taekwondo ein. Marcial Arts in Verbindung mit Maasai Art, eine spannende Mischung!

Begleitet wurde Marcel von Fabian Vogel, einem phantastischen Photographen, der nicht nur unsere Projekte und unser Team einfühlsam portraitierte, sondern auch auf berührende Weise, Kinder und markante Personen aus dem Meru- und Maasailand durch seine Bilder verewigte.

NEWSLETTER - SEPTEMBER 2019
GANZ IM SINNE VIELER GEBURTEN

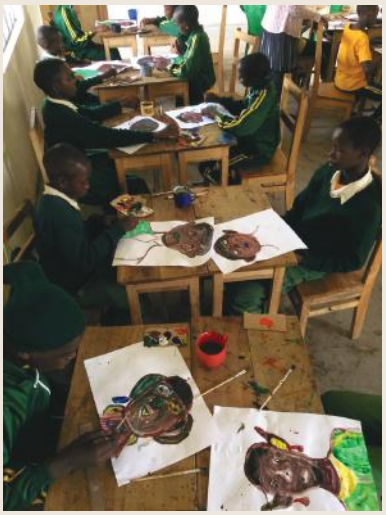
Africa Amini Alama

Ein Höhepunkt für die Pamoja Schule in diesem Sommer war sicherlich das gemeinsam veranstaltete Event, in dem das United World College aus Arusha und Moshi das Wochenende mit unseren Schülern verbrachte. StudentInnen aus 47 Ländern trafen sich in unserer Schule, übernachteten, tanzten, feierten am Lagerfeuer, teilten das gemeinsame Internatsgebäude, halfen beim Pflanzen von neuen Bäumen und dem Bau der neuen High School-Einheit. Ein unvergessliches Ereignis mit 240 SchülerInnen!

An diesem Wochenende wurde mit dem Bau der neuen Boardingeinheit begonnen. Doch mehr davon im nächsten Newsletter.

DIE GEBURT VON KÜNSTLERISCHEN TALENTEN

Unsere Schulkinder waren in den letzten Monaten wieder künstlerisch unterwegs. Hier entstehen Hobbies, die gerade jene Kinder sehr fördern, denen in den Familien nie erlaubt war, sich selbst auszudrücken. In diesen Stunden dürfen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Echte Kunstwerke entstehen! Ob beim Basteln der Armbänder für Ihre Pateneltern (falls Sie als Pate noch keines per Post zugeschickt bekommen haben, bitte bei Johanna melden), oder beim Designen von eigenen umweltfreundlichen Stofftaschen in der Kindervilla oder beim Malkurs mit Norbert Guldner in der Pamoja.



Kreativität nicht nur durch Malen und Basteln. Unsere Helfer in der Kindervilla kamen jedes Wochenende mit neuen Ideen: Besonders viel Spaß hatten unsere Kids sowohl mit Tanzlehrer Ali, der mit Ihnen Tänze einstudierte, sie jonglieren und Rückwärtssaltos lehrte, als auch mit einem aufstrebenden Videoprofi, der den Kindern das Drohnenfliegen beibrachte.

NEWSLETTER - SEPTEMBER 2019
GANZ IM SINNE VIELER GEBURTEN

Africa Amini Alama

Lena, Julia, Julia in der Kindervilla, Luki in der Computerschule und Johanna im Fundi Center kamen täglich mit neuen kreativen Ideen für unsere Kids. Ein starkes Team!

CONTAINER YOUTH CLUB OFFIZIELL ERÖFFNET

Auch unsere Kids in der Kindervilla durften an einer Geburt teilhaben. Das neue Containerhaus, in welchem die größeren Kinder nun in Ruhe Hausaufgaben machen dürfen, oder sich zum Lesen oder Plaudern mit Gleichaltrigen in Ruhe zurückziehen können, wurde eröffnet. Der Kindervilla Container Youth Club!

AFRICA AMINI ALAMA - INTERNATIONAL NGO IN TANSANIA

Wenn ich nun schreiben würde, auch Africa Amini Alama ist neu geboren. Wer würde uns das glauben? Und doch ist es so. Nach einer plötzlichen Gesetzesänderung mussten alle Organisationen, die unter limited by guarantee und charitable gelaufen sind, eine neue Rechtsform einnehmen. Einreichungen, Papier-Dschungel und nach 2 Monaten Arbeit: eine neue „Geburtsurkunde“ und der offizielle Status einer internationalen NGO in Tansania. Konsequenz aus dieser Änderung gibt es keine. Es war eine gute Möglichkeit, unser administratives Geschick auszuloten und unsere Geduld bei lokalen Behörden unter Beweis zu stellen.

FRIENDS OF AFRICA AMINI ALAMA USA

Eine Registrierung mit tatsächlich weitreichenden Folgen darf hier nicht unerwähnt bleiben - die offizielle Registrierung als eigenständige Hilfsorganisation in den USA mit 501 C3 Absetzbarkeitsstatus. **Friends of Africa Amini Alama** heißt unser neuer Verein.

Donation account – USA
Friends of Africa Amini Alama Foundation
Account#: 6799165646
Routing#: 021000089
CITIBANK, N.A.
SWIFT: CITI US 33

Bank address:
USCC CITISWEEP
100 Citibank Dr.
San Antonio, TX 78245

Umso mehr freute es uns, dass Denise Brown, Gründungsmitglied des neuen Vereins, hier vor Ort Zeit im Projekt verbrachte.

NEUER RESTAURANTBEREICH IN DER MAASAI LODGE ERÖFFNET

Ein herzliches Karibu sana, unsere Maasai Lodge zu besuchen. Mit dem neuen Restaurantbereich und zwei weiteren Bomas hat die Lodge neue Lebensbereiche geschaffen, die unseren Gästen weitere kraftvolle Plätze zum Verweilen und Erleben anbietet. Diese eröffneten wir zu Anfang der Saison, nach der erfolgreichen Kili-Karibu fair, im Juni dieses Jahres.

Die Hochzeit von Franko und Bernadette war im September ein Highlight in unserer Lodge. Mit echtem Maasai Segen und unzähligen Maasai als Zeugen dieses neuen Lebensabschnittes, laden wir auch andere Menschen ein, für sie wertvolle Lebensereignisse mit der speziellen Kraft dieses Platzes zu segnen.

ABSCHLIESSEND ...

Es gab unzählige Geburten in unserer Mutter Kind-Einheit, viele symbolische Geburten in Africa Amini Alama und viele GeburtshelferInnen, die diese Projekte begleiteten. Wir sehen immer wieder, wie Menschen, die sich hier einlassen und beitragen, durch genau diese authentischen Erlebnisse berührt werden und in sich etwas erfahren, dass sich wie die Geburt eines neuen Geistes tief im Inneren anfühlt. Es sind dies Erlebnisse, die man nicht so schnell vergisst und die Menschen aus

Ihrem gewohnten Alltag herausholen und bereichern. An so einem Ort mitwirken zu dürfen, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit!

Jede Geburt ist ein Geschenk Gottes!

Cornelia Wallner-Frisee
Momella, September 2019

Africa Amini Alama

SPENDENKONTEN

Spenden an Africa Amini Alama sind in Österreich, Deutschland und der Schweiz **steuerlich absetzbar.**

Österreich
IBAN: AT141200051846031508
BIC: BKAUATWW

Deutschland
IBAN: DE96500333001274306000
BIC: SCFBDE33XXX

Schweiz
IBAN: CH7700777008613824640
BIC: KBSZCH22XXX

USA
Account#: 6799165646
Routing#: 021000089
CITIBANK, N.A.
SWIFT: CITI US 33

>>Spenden über die Website

Spendenabsetzbarkeit:
Informationen dazu finden Sie unter http://africaaminialama.com/spendenabsetzbarkeit/

Spendenabsetzbarkeit Neu (für Österreich):
Wenn Sie die Spende absetzen möchten und aus Österreich kommen so geben Sie bitte bei der Spende Vor- und Zunahme (laut Meldezettel) sowie Ihr Geburtsdatum an oder übermitteln Sie die Daten an office@africaaminialama.com.
Detaillierte Informationen finden Sie hier